



# Kinderbauernhof – News

Jahresrückblick 2019

## Das Beste kam zum Schluss

Im Oktober erhielten wir einen Anruf, dass Arvato Financial Solution uns seine Weihnachtsspende zukommen lasse und der Gesamtbetriebsrat diese Spende mit uns zusammen in Form eines Arbeitseinsatzes umsetzen wollte. Was am Telefon nett klang wurde in der Praxis absolut wunderbar und außergewöhnlich!



Der Gesamtbetriebsrat (15 Menschen aus dem ganzen Bundesgebiet) kamen mit 20.000 € in der Tasche für zwei Tage nach Kassel um gemeinsam mit uns zu arbeiten.

In diesen 2 Tagen wurden die Brombeeren und Sträucher entlang des Fuldaufers gerodet und 100 m Kastanienzaun am Ufer gesetzt!

Außerdem wurde der Teil der Scheune, in welcher der Trecker steht, komplett leergeräumt und mit Licht und Steckdosen versehen. Es wurden 2 große Metallschränke und eine Werkbank aufgestellt, sodass wir in diesem Raum zum Beispiel auch Fahrräder mit Kindern reparieren können.

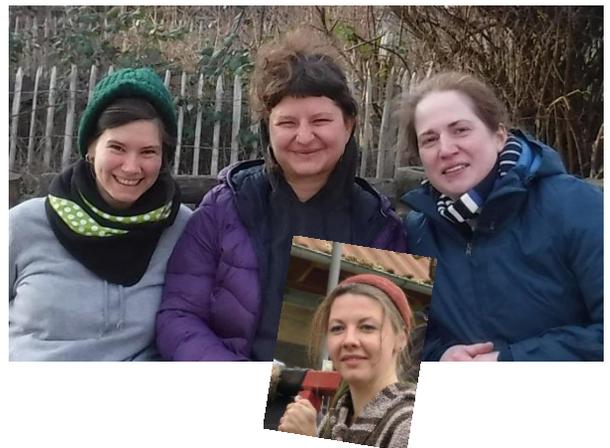
Eine große Weihnachtsspende zu erhalten, ist toll. Dass fünfzehn Menschen, die eigentlich nichts mit uns zu tun haben, zwei Tage lang hochmotiviert „rannklotzen“ ist wirklich außergewöhnlich.

Wir waren sehr gerührt.

Als der Gesamtbetriebsrat sich am Ende des 2. Tages verabschiedete, verabschiedeten wir uns von neu gewonnenen Freunden.

## Die Hauptamtlichen

Anne Reinhard, Ana Luz Lödige und Mirijam Zastrow starteten als pädagogisches Leitungsteam in das neue Jahr. Ab Mitte des Jahres ging Mirijam in Elternzeit. (Wir freuen uns über ein weiteres Hofbaby!) Ihre Vertretung hat Marie Markers übernommen, die den Hof seit Jahren als Honorarkraft unterstützt hat.



## Alle meine Schäfchen

Da unsere Schafe schon in die Jahre gekommen sind, hatten wir uns entschlossen im Februar 2019 drei Flaschenlämmer auf den Hof zu holen. Es sind zwei Auen und ein kleiner Bock, alle drei haben sich wunderbar entwickelt. Die Kinder haben ihnen Namen gegeben: der Bock heißt James Brown, seine Schwester Momo und das weiße Leineschaf Baraff, was Schnee auf Suaheli bedeutet. Nachdem sich die Kleinen eingewöhnt hatten, ging es unserem alten Bock Ludwig immer schlechter. Neben der Arthrose hatte er sich eine Lungenentzündung eingefangen, von der er sich nicht richtig erholen konnte. Vor den Osterferien 2019 starb Ludwig, nach 11 wunderbaren Jahren. Wir waren alle sehr traurig und vermissen ihn.



Unsere Kleinsten



Unser Ältester: Ludwig



Die Schafsgang: Momo, Baraff und James Brown

## Hühnervolk

Nach den vielen Schwierigkeiten, die unsere Hühner im Jahr 2018 hatten, können wir nun viel erfreuliches berichten: die kleine Hühnerschar hat sich gut auf dem Hof eingelebt. Eine der Hennen fing dann an zu brüten. Wir haben ihr Eier verschiedener Hühnerrassen untergeschoben und sie hat drei sehr schöne Küken ausgebrütet. Leider waren zwei davon Hähne, ein schwedischer Blumenhahn und ein Marans. Für beide haben wir einen guten Platz gefunden, da sie natürlich nicht auf dem Hof bleiben konnten.

Das dritte Küken ist eine Zwerg-Brahma-Henne, die so zutraulich ist, dass man sie nicht nur aus der Hand füttern sondern sogar streicheln kann.

Im nächsten Sommer wollen wir wieder Küken haben.





## Der Weideunterstand

Jeden Tag bringen wir unsere Schafe auf die Weide, die Bleichewiese hinter dem Hof. Mit Hilfe eines Steckzaunes bekommen die Tiere jeden Tag neues Futter dazu. Sie wandern langsam über die Fläche und so muss auch der Unterstand mobil sein. Das kleine Haus hatte zwei Räder und konnte, ähnlich wie eine Riksha, gezogen werden. Allerdings war es schon längst in die Jahre gekommen, schwer und die Räder viel zu klein.

Im Rahmen ihrer Projektwoche haben die



Kinder der Wilhelm-Lückert-Schule einen neuen, etwas größeren, aber leichteren Unterstand gebaut. Dieser lässt sich wunderbar fahren und kann sogar alleine von Kindern umgestellt werden



## Kurznachrichten

In den Ferien gab es wieder zwei Übernachtungen, die immer mit großer Begeisterung von unseren Stammkindern nachgefragt werden.

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder ein großes Hoffest mit Kaffee und Kuchen, Spielangeboten, Kisten klettern und sehr vielen, großen und kleinen Gästen.

## Schmieden - Feuer und Eis(en) auf dem Hof

In den Ferien bieten wir immer spezielle Projekte an, wie zum Beispiel Siebdruck, das Erforschen der Ahna oder eine Woche, in der wir uns mit dem Konservieren unserer Ernteüberschüsse beschäftigen.

Besonders beliebt aber sind die Handwerksangebote. Hierbei wird gebaut oder kleine Gegenstände aus Holz oder Kupfer hergestellt. Zwei Holzbildhauerinnen haben in den Herbstferien das Schnitzten mit Altholz angeleitet. Es entstanden wunderbare Figuren und tolle Tiere.



Besonders faszinierend ist das Schmieden. Wir konnten es in diesem Jahr, gefördert über den hessischen Kulturkoffer, wieder anbieten. Hierbei entstanden neben Haken vor allem kunstvolle Messer. Da das Schmieden in diesem Förderprogramm ein außergewöhnliches Projekt ist, bekamen wir Besuch vom Kulturkoffer und es wurde ein Artikel über unsere Schmiede-Kinder auf der Homepage des Kulturkoffers veröffentlicht.

